



Mediadaten gültig ab 1. Januar 2011

Stbg Auflage: 36.000

Die Steuerberatung

ORGAN DES DEUTSCHEN STEUERBERATERVERBANDES E.V. BERLIN
WWW.DSTV.DE

Zielgruppe

- Steuerberater
- Wirtschaftsprüfer
- Fachanwälte für Steuerrecht
- Steuerexperten in Unternehmen

www.die-steuerberatung.de





Kurzcharakteristik / Zielgruppe

Stbg – Die Steuerberatung

Die Steuerberatung ist das offizielle Organ des Deutschen Steuerberaterverbandes e.V. Berlin und seit 54 Jahren erfolgreich auf dem steuerrechtlichen Fachzeitschriftenmarkt.

Mit einer Gesamtauflage von 36.000 Exemplaren erscheint sie seit 1958 regelmäßig einmal am 15. im Monat.

Die Steuerberatung wendet sich an die steuerberatende Praxis. Sie informiert über aktuelle Entwicklungen im Steuer- und Wirtschaftsrecht sowie im beruflichen Umfeld des Steuerberaters.

Den starken Praxisbezug gewährleisten Rechtsbehelfs- und Gestaltungsempfehlungen, Anregungen zur Praxisorganisation, Arbeitshilfen und Hinweise auf wichtige Urteile, Erlasse und Gesetzesvorhaben.

Als Organ des Steuerberaterverbandes liegt ein weiterer Schwerpunkt auf berufsrechtlichen und berufspolitischen Themen.

Qualitätssicherung und Kanzlei-Management gewinnen zunehmend an Bedeutung: praxisnahe Beiträge und wertvolle Hinweise für die Kanzleiorganisation sind daher wichtige Inhalte der Zeitschrift.

Für Ihre direkte Ansprache des Kanzleihinhabers!

Stbg-Kernzielgruppe

Steuerberater und Steuerbevollmächtigte, Wirtschaftsprüfer und Fachanwälte für Steuerrecht, selbständige Rechts-, Unternehmens- und Wirtschaftsberater sowie Steuerexperten in Unternehmen oder Behörden.

Stbg-Leserschaft

Top-Zielgruppe unter den Freien Berufen (01.01.2010)

76 % sind Steuerberater, davon sind 65 % selbständig tätig. Etwa 70 % sind Geschäftsführer oder Inhaber. (Datenquelle: BSK_01.01.2010)
Die Leserschaft ist zu 95 % einem bundesweit ansässigen Stb-Verband angeschlossen und bekommt ihr „Steuerberater-Magazin“ als Abo sehr gezielt auf den Schreibtisch. Für Ihre Werbung bedeutet das: Keine Streuverluste!

Stbg-Entscheider

90 % treffen Investitionsentscheidungen selbst oder sind daran beteiligt.

Stbg-Multiplikatoren

Steuerberater betreuen im Durchschnitt 285 Mandanten pro Jahr. Als kompetente, vertrauenswürdige und unabhängige Berater haben sie großen Einfluss auf Investitions- und Anlagefragen ihrer Mandanten.



Verlagsangaben

Verlag / Herausgeber

Stollfuß Medien GmbH & Co. KG

Dechenstraße 7, 53115 Bonn

Postfach 2428, 53014 Bonn

anzeigen@stollfuss.de

www.stollfuss.de

Anzeigenleitung

Carsten Priesel, Leiter Marketing

Anzeigenannahme

Kludia Remy

E-Mail: K.Remy@stollfuss.de

Tel.: (0228) 724 - 5131

Fax: (0228) 724 - 5081

Geschäftsführung

Wolfgang Stollfuß und Michael Stollfuß

Redaktionskontakt

Ida Pankraz

Tel.: (0228) 724 - 3227

Fax: (0228) 724 - 93081

Erscheinungsweise

Monatlich einmal am 15.

Zahlungsmöglichkeit

Postbank Köln 76 183-502 (BLZ 370 100 50)

Sparkasse Köln Bonn 31 022 775 (BLZ 370 501 98)

Zahlungsbedingungen

30 Tage nach Rechnungserhalt ohne Abzug;

Bei Vorauszahlung oder Bankeinzug 2 % Skonto

Geschäftsbedingungen

Für die Abwicklung von Fremdanzeigen und Beilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Stollfuß Medien. Unsere vollständigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter:

http://www.stollfuss.de/service_neu/mediadaten.php

AE-Provision

Aufträge von Werbeagenturen oder Werbemittlern werden – sofern diese ihre Auftraggeber beraten oder entsprechende Dienstleistungen nachweisen können – mit einer Agenturvergütung in Höhe von **15 % vom Auftragswert nach Abzügen**, ausschließlich Postentgelte und Umsatzsteuer, vorbehaltlich Zahlung bei Stollfuß Medien, abgerechnet.



Anzeigenformate / Preise*

Format	Lage	Bild	Breite x Höhe	s/w	2c Skala	3c Skala	4c Skala	Farbzuschlag Je Sonderfarbe
1/1 Seite			180 x 260	2.990,- €	3.850,- €	4.430,- €	4.590,- €	1.117,- €
1/2 Seite	hoch		88 x 260	1.525,- €	2.195,- €	2.515,- €	2.745,- €	1.117,- €
1/2 Seite	quer		180 x 128	1.525,- €	2.195,- €	2.515,- €	2.745,- €	1.117,- €
1/4 Seite	hoch		88 x 128	830,- €	1.295,- €	1.480,- €	1.635,- €	1.117,- €
1/4 Seite	quer		180 x 62	830,- €	1.295,- €	1.480,- €	1.635,- €	1.117,- €

Sonderplatzierungen

2. bis 4. Umschlagseite buchbar; Preise wie oben.

Die Anzeigen auf den Umschlagseiten sind nicht rabattfähig!

*Preisliste Nr. 33; Preise gültig ab 01.01.2011.



Anzeigenformate / Preise*

Kleinanzeigenmarkt

Millimeter-Preise: (je mm Höhe, 1-spaltig 43 mm breit, mind. 2-spaltig)	
mm-Grundpreis	
s/w	3,55 €
farbig, 4c	3,65 €
Stellenangebote	
Fremdenverkehr	
Aus- u. Weiterbildung	
mm-Grundpreis	2,65 €
Stellengesuche	
mm-Grundpreis	1,85 €
Chiffregebühr	10,50 €
Anzeigenschluss	
3 Wochen vor Erscheinen	

*Preisliste Nr. 33; Preise gültig ab 01.01.2011.

Nachlässe und Rabatte

Nachlässe bei Abnahme innerhalb eines Abschlussjahres.	
Malstaffel	
Ab 3 Anzeigen	5 %
Ab 6 Anzeigen	10 %
Ab 9 Anzeigen	15 %
Ab 12 Anzeigen	20 %
Mengenstaffel	
Bei 2 Seiten	5 %
Bei 4 Seiten	10 %
Bei 7 Seiten	15 %
Bei 10 Seiten	20 %

Kombirabatt

Anzeigen in weiteren Medien des Verlages können zur Gewährung von Kombirabatten in die Mal-/Mengenstaffel eingerechnet werden.



Technische Daten Anzeigen

Zeitschriftenformat

210 mm breit x 297 mm hoch

Satzspiegel

180 mm breit x 260 mm hoch

4 Spalten je 43 mm breit

Anschnitt

Keine Berechnung

Mindestformat 1/2 Seite

Anschnittformate

1/1 Seite 210 x 297 mm

1/2 Seite hoch 105 x 297 mm

1/2 Seite quer 210 x 148 mm

Zzgl. Beschnitt je Kante 3 mm

Sonderformate

Nach Absprache

Grundschrift

Im Anzeigenteil 8 Punkt (bei Fließsatzanzeigen)

Bunddurchdruck

10% Aufschlag

Druckverfahren

Bogen Offset-Druck (60er-Raster)

Druckunterlagen

Für den Anzeigenteil Datenlieferung per Email.

Vor Datenübertragung muss uns der Auftrag mit dem endgültigen Anzeigenmotiv mit genauer Angabe der Zeitschrift und Ausgabe vorliegen.

Farbanzeigen

Farbanzeigen werden in Euroskala gedruckt. Verbindliche Farbmuster oder einwandfrei erstellte Andrucke/Proofs sind mitzuliefern. Der Verlag haftet nicht für mögliche Farbabweichungen. Farbandrucke werden von uns nicht angefertigt. Werden bei Farbanzeigen Farbtöne gewünscht, die nicht über die Vierfarben Repro erreicht werden können, kann es zu Farbabweichungen kommen.

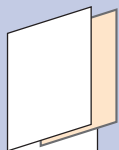
Sonderfarben

Bei Sonderfarben bitten wir darum, die technischen Voraussetzungen vor der Datenübertragung mit uns abzustimmen. Bitte rufen Sie uns an.



Sonderwerbformen

BEILAGEN



Der Zeitschrift lose beigefügte Druckerzeugnisse.

Höchstformat 205 x 290 mm

Gesamtauflage 36.000

Pro 1.000

bis 25g 142,- €

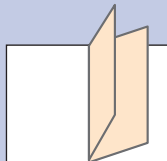
bis 50g 155,- €

Teilauflage mindestens 5.000

Pro 1000 188,- €

Zzgl. eventuell anfallender Postentgelte;
Für Postentgelte gewähren wir weder Rabatt,
noch Provision oder Skonto.

BEIHEFTER



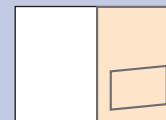
Der Zeitschrift fest eingehaftete Druckerzeugnisse in der Heftmitte 4 Seiten.

Mindestformat 215 x 305 mm

+ 10 mm Nachfalz

Gesamtauflage 36.000 6.295,- €

BEIKLEBER



Beikleber können nur für die Gesamtauflage und in Verbindung mit einer 1/1-Seite Anzeige gebucht werden.

Klebegebühr für Postkarten

DIN A 6

Pro 1000 91,50 €

Klebegebühr für maschinell zu verarbeitende Prospekte

DIN A 6

Pro 1000 106,50 €

Zzgl. eventuell anfallender Postentgelte;
Für Postentgelte gewähren wir weder Rabatt,
noch Provision oder Skonto.



Beilagen, Beihefter, Beikleber

Versandanschrift

Beilagen, Beihefter, Beikleber müssen einwandfrei verpackt und maschinell verarbeitungsfähig termingerecht geliefert werden an:

BUB Bonner Universitäts-Buchdruckerei
Justus-von-Liebig-Straße 6
53121 Bonn

Folgende **Angaben** müssen auf dem **Lieferschein** enthalten sein:

- Titel der Zeitschrift mit Heft-Nr.
- Titel der Beilage/Beihefter/Beikleber
- Auflage

Vorlage eines Musters

Für Beilagen, Beihefter und Beikleber muss die Vorlage eines Musters (3-fach) mit genauer Gewichtsangabe (bei Beikleber auch Standmuster) spätestens zum Beilagenschlussstermin erfolgt sein. Der Auftrag wird für den Verlag erst nach Vorlage dieses Musters und dessen Billigung verbindlich.

Anlieferungstermin

2 Wochen vor Erscheinen der Zeitschrift

Anzeigen- und Beilagenschlussstermin

3 Wochen vor Erscheinen der Zeitschrift

Druckunterlagenchluss

2 Wochen vor Erscheinungstermin



Leserstruktur / Steuerberatermarkt

Die Steuerberatung ist das offizielle Organ des Deutschen Steuerberaterverbandes e.V. Berlin und seit 54 Jahren erfolgreich auf dem steuerrechtlichen Fachzeitschriftenmarkt.

95 % aller Stbg-Empfänger sind Mitglied eines bundesweit ansässigen Steuerberaterverbandes.

Kompetente, vertrauenswürdige und unabhängige Berater in Finanz- und Investitionsfragen.

Wichtige Multiplikatoren: Jede Kanzlei betreut im Durchschnitt jährlich 285 Mandanten.

Vom Konzern über mittelständische Unternehmen bis hin zur Privatperson.

Die Steuerberater-Leser zählen zu den Top-Zielgruppen unter den Freien Berufen. Die Zielgruppe repräsentiert sich bei Gericht, bei Fortbildungsveranstaltungen sowie beim Sport.

Ihre Werbebotschaft in unserer Fachzeitschrift profitiert somit vom Empfehlungscharakter.

1. Entwicklung in Zahlen

Mitgliederstand und Organisationsgrad der Steuerberaterkammern und der DStV-Mitgliederverbände zum 01.01.2010 (ohne Saarland)

	Verband	Kammer ¹⁾	Organisationsgrad ²⁾ zum	
			01.01.10	01.01.09
Baden-Württemberg	1.609	11.592	13,88 %	13,90 %
Bayern	6.189	13.493	45,87 %	47,00 %
Berlin-Brandenburg	2.018	4.168	48,42 %	49,34 %
Bremen	424	741	57,22 %	58,47 %
Düsseldorf	3.519	7.892	44,59 %	44,45 %
Hamburg	1.489	3.475	42,85 %	45,58 %
Hessen	3.301	7.021	47,02 %	47,58 %
Köln	2.824	5.444	51,87 %	52,66 %
Mecklenburg-Vorpommern	394	704	55,97 %	58,07 %
Niedersachsen/Sachsen-Anhalt	4.516	7.089	63,70 %	62,57 %
Rheinland-Pfalz	1.530	3.176	48,17 %	48,27 %
Sachsen	956	2.111	45,29 %	46,14 %
Schleswig-Holstein	1.185	2.265	52,32 %	53,01 %
Thüringen	641	1.008	63,59 %	61,14 %
Westfalen-Lippe	2.609	7.037	37,08 %	37,96 %
	33.204	77.216	43,00 %	43,50 %

¹⁾ StB, StBv sowie Personen gem. § 74 Abs. 2 StBerG.

²⁾ Anteil der im Verband organisierten Kammermitglieder – ab 2010 auch unter Berücksichtigung der StB-Gesellschaften

1 Der Vertrag kommt mit der Annahmestellung des Verlages zustande. Die Bestätigung eines Auftrages, der ohne Vorlage des Anzeigentextes oder eines Beilagenmusters erteilt wurde, gilt unter dem Vorbehalt, dass der Verlag gegen den Text oder die Form der Werbung keine berechtigten Einwendungen erhebt. Der Verlag ist berechtigt, Anzeigenaufträge – auch einzelne Abrufe im Rahmen eines Abschlusses – und Beilagenaufträge wegen des Inhalts, der Herkunft oder der technischen Form zurückzuweisen, wenn deren Inhalt, soweit dies der Verlag mit seinen eigenen rechtlichen Mitteln feststellen kann, gegen Gesetze oder behördliche Bestimmungen verstößt oder die Veröffentlichung für den Verlag aus religiösen oder ethischen Gründen unzumutbar ist; der Verlag wird dieses Recht nach einheitlichen und sachlich gerechtfertigten Grundsätzen ausüben. Dies gilt auch für Aufträge, die bei Geschäftsstellen, Annahmestellen oder Vertretern aufgegeben werden. Bei einem Abschluss über mehrere Veröffentlichungen, zu denen die Texte jeweils nachträglich eingereicht werden, kann der Verlag die Veröffentlichung einer einzelnen Anzeige oder Beilage wegen berechtigten Bedenken gegen Text oder Form ablehnen bzw. zeitlich verschieben, ohne dass hierdurch der Gesamtabschluss berührt wird. Die Ablehnung eines Auftrages wird dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt.

2 Anzeigen sind im Zweifel zur Veröffentlichung innerhalb eines Jahres nach Vertragsabschluss abzurufen. Ist im Rahmen eines Abschlusses das Recht zum Abruf einzelner Anzeigen eingeräumt, so ist der Auftrag innerhalb eines Jahres seit Erscheinen der ersten Anzeige abzuwickeln, sofern die erste Anzeige innerhalb der in Satz 1 genannten Frist abgerufen und veröffentlicht wird.

3 Bei Abschlüssen ist der Auftraggeber berechtigt, innerhalb der vereinbarten bzw. der in Ziffer 2 genannten Frist auch über die im Auftrag genannte Anzeigenmenge hinaus weitere Anzeigen abzurufen.

4 Wird ein Auftrag aus Umständen nicht erfüllt, die der Auftraggeber zu vertreten hat, so hat der Auftraggeber, unbeschadet etwaiger weiterer Rechtspflichten, den Unterschied zwischen dem gewährten und dem der tatsächlichen Abnahme entsprechenden Nachlass dem Verlag zu erstatten.

5 Aufträge für Anzeigen und Fremdbeilagen, die erklärtermaßen ausschließlich in bestimmten Nummern, bestimmten Ausgaben oder an bestimmten Plätzen der Druckschrift veröffentlicht werden sollen, müssen so rechtzeitig beim Verlag eingehen, dass dem Auftraggeber noch vor Anzeigenschluss mitgeteilt werden kann, wenn der Auftrag auf diese Weise nicht auszuführen ist. Rubrizierte Anzeigen werden in der jeweiligen Rubrik abgedruckt, ohne dass dies der ausdrücklichen Vereinbarung bedarf.

6 Anzeigen, die aufgrund ihrer redaktionellen Gestaltung nicht als Anzeige erkennbar sind, werden als solche vom Verlag mit dem Wort „Anzeige“ deutlich kenntlich gemacht. Der Verlag gewährleistet die für den belegten Titel übliche Druckqualität im Rahmen der durch die Druckunterlagen gegebenen Möglichkeiten.

7 Der Verlag übernimmt gegenüber dem Auftraggeber keinerlei Haftung dafür, dass die Anzeige oder Beilage nicht gegen gesetzliche oder behördliche Bestimmungen verstößt. Wird der Verlag aufgrund der Veröffentlichung einer Anzeige oder Beilage im Rahmen eines Auftrages unabhängig vom Rechtsgrund von Dritten auf Schadensersatz, Widerruf, Unterlassung oder Gegendarstellung in Anspruch genommen, ist der Auftraggeber verpflichtet, den Verlag von allen derartigen Ansprüchen Dritter freizustellen und alle Unkosten, die dem Verlag aus einer derartigen Inanspruchnahme entstehen, zu erstatten. Beilagenaufträge sind für den Verlag erst nach Vorlage eines Musters der Beilage und deren Billigung bindend. Beilagen, die durch Format oder Aufmachung beim Leser den Eindruck eines Bestandteils der Zeitung oder Zeitschrift erwecken oder Fremdanzeigen enthalten, werden nicht angenommen. Die Ablehnung eines Auftrages wird dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt.

8 Für die rechtzeitige Lieferung des Anzeigentextes und einwandfreier Druckunterlagen oder der Beilagen ist der Auftraggeber verantwortlich. Beilagen für maschinelle Bearbeitung müssen sachgemäß verpackt, unbeschädigt und genau gefalzt angeliefert werden. Für erkennbar ungeeignete oder beschädigte Druckunterlagen fordert der Verlag unverzüglich Ersatz an.

9 Probe- und Korrekturabzüge werden nur auf ausdrücklichen Wunsch geliefert. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für die Richtigkeit der zurückgesandten Abzüge. Der Verlag berücksichtigt alle Fehlerkorrekturen, die ihm innerhalb der bei der Übersendung des Abzugs gesetzten Frist mitgeteilt werden. Sendet der Auftraggeber den ihm übermittelten Abzug nicht rechtzeitig zurück, gilt der übersandte Abzug als zum Druck genehmigt. Die Kosten für erhebliche Korrekturen können vom Verlag gesondert in Rechnung gestellt werden.

10 Sind keine besonderen Größenvorschriften gegeben, so wird die nach Art der Anzeige übliche, tatsächliche Abdruckhöhe der Berechnung zugrunde gelegt.

11 Auf Wunsch angefertigte Filme, Repros, Zeichnungen oder sonstige Druckunterlagen werden dem Auftraggeber in Rechnung gestellt; sie werden nach Zahlung Eigentum des Auftraggebers. Kosten für vom Auftraggeber gewünschte oder zu vertretende erhebliche Änderungen ursprünglich vereinbarter Ausführungen hat der Auftraggeber zu tragen.

12 Der Auftraggeber hat bei ganz oder teilweise unleserlichem, unrichtigem oder unvollständigem Abdruck der Anzeige Anspruch auf Zahlungsminderung oder eine einwandfreie Ersatzanzeige, aber nur in dem Ausmaß, in dem der Zweck der Anzeige beeinträchtigt wurde. Lässt der Verlag eine ihm hierfür gestellte angemessene Frist verstreichen oder ist die Ersatzanzeige erneut nicht einwandfrei, so hat der Auftraggeber ein Recht auf Zahlungsminderung oder Rückgängigmachung des Auftrages. Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen – gleich aus welchem Rechtsgrund (z.B. Verletzung vorvertraglicher oder vertraglicher Haupt- oder Nebenpflichten, Mängelhaftung, unerlaubte Handlung) – schuldet der Verlag dem Auftraggeber nur bei Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit oder bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) grundsätzlich in unbeschränkter Höhe, bei leicht fahrlässiger Verletzung einer Kardinalpflicht jedoch beschränkt auf solche vorhersehbaren Schäden, deren Eintritt durch die Kardinalpflicht verhindert werden sollte. In sonstigen Fällen leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung des Verlages außer bei Verzugsschäden ausgeschlossen; der Verlag übernimmt für leicht fahrlässig verursachte vorhersehbare Verzugsschäden eine Haftung bis zur Höhe des für die betreffende Anzeige oder Beilage zu zahlenden Entgelts. Die vereinbarten Haftungsausschlüsse gelten nicht für die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, für die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz und für Ansprüche aus vom Verlag übernommenen Garantien. Reklamationen müssen – außer bei nicht offensichtlichen Mängeln – schriftlich innerhalb von vier Wochen nach Eingang von Rechnung und Beleg geltend gemacht werden.

13 Falls der Auftraggeber nicht Vorauszahlung leistet, wird die Rechnung sofort, möglichst aber 14 Tage nach Veröffentlichung der Anzeige übersandt. Die Rechnung ist innerhalb der aus der Preisliste ersichtlichen vom Empfang der Rechnung an laufenden Frist zu bezahlen, sofern nicht im einzelnen Fall eine andere Zahlungsfrist oder Vorauszahlung vereinbart ist. Etwaige Nachlässe für vorzeitige Zahlung werden nach der Preisliste gewährt.

14 Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden Zinsen sowie die Einziehungskosten berechnet. Der Verlag kann auch während der Laufzeit eines Anzeigenabschlusses das Erscheinen weiterer Anzeigen ohne Rücksicht auf ein ursprünglich vereinbartes Zahlungsziel von der Vorauszahlung des Betrages und von dem Ausgleich offestehender Rechnungsbeträge abhängig machen, sofern nach Abschluss des Vertrages erkennbar wird, dass der Anspruch des Verlages auf seine Vergütung durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Auftraggebers gefährdet wird. Bei Vorliegen begründeter Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Auftraggebers ist der Verlag berechtigt, auch während der Laufzeit eines Anzeigenab-

schlusses das Erscheinen weiterer Anzeigen ohne Rücksicht auf ein ursprünglich vereinbartes Zahlungsziel von der Vorauszahlung des Betrages und von dem Ausgleich offestehender Rechnungsbeträge abhängig zu machen.

15 Der Verlag liefert mit der Rechnung auf Wunsch einen Anzeigenbeleg. Je nach Art und Umfang des Auftrages werden Anzeigenausschnitte, Belegseiten oder vollständige Belegnummern geliefert. Kann ein Beleg nicht mehr beschafft werden, so tritt an seine Stelle eine rechtsverbindliche Bescheinigung des Verlages über die Veröffentlichung und Verbreitung der Anzeige.

16 Die im Anzeigentarif bezeichneten Nachlässe werden nur für die innerhalb eines Jahres erscheinenden Anzeigen gewährt. Die Frist beginnt mit der Veröffentlichung der ersten Anzeige. Aus einer Auflagenminderung kann bei einem Abschluss über mehrere Anzeigen ein Anspruch auf Preisminderung hergeleitet werden, wenn im Gesamtdurchschnitt des mit der ersten Anzeige beginnenden Insertionsjahres die in der Preisliste oder auf andere Weise genannte durchschnittliche Auflage oder – wenn eine Auflage nicht genannt ist – die durchschnittlich verkaufte (bei Fachzeitschriften gegebenenfalls die durchschnittlich tatsächlich verbreitete) Auflage des vergangenen Kalenderjahres unterschritten wird. Eine Auflagenminderung ist nur dann ein zur Preisminderung berechtigter Mangel, wenn sie bei einer Auflage – bis zu 100 000 Exemplaren 15 % – bis zu 500 000 Exemplaren 10 % – von über 500 000 Exemplaren 5 % beträgt. Darüber hinaus sind bei Abschlüssen Preisminderungsansprüche ausgeschlossen, wenn der Verlag dem Auftraggeber von dem Absinken der Auflage so rechtzeitig Kenntnis gegeben hat, dass dieser vor Erscheinen der Anzeige vom Vertrag zurücktreten konnte.

17 Bei Chiffreanzeigen wendet der Verlag für die Verwahrung und rechtzeitige Weitergabe der Angebote die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns an. Einschreibebriefe und Eilbriefe auf Chiffreanzeigen werden nur auf dem normalen Postweg weitergeleitet.

18 Druckunterlagen werden nur auf besondere Anforderung an den Auftraggeber zurückgesandt. Die Pflicht zur Aufbewahrung endet drei Monate nach Ablauf des Auftrages.

19 Erfüllungsort ist Bonn. Ausschließlicher Gerichtsstand ist Bonn, wenn der Auftraggeber Kaufmann oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat.



**Zeitschrift für Betrieb
und Personal**



**Deutsche
Steuer-Zeitung**



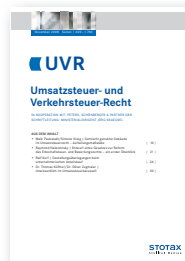
**Entscheidungen
der Finanzgerichte**



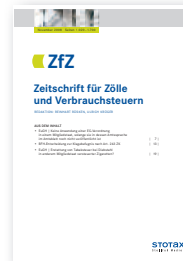
**Höchstrichterliche
Finanzrechtsprechung**



Steuer-Eildienst



**Umsatzsteuer- und
Verkehrsteuer-Recht**



**Zeitschrift für Zölle
und Verbrauchsteuern**



**Zeitschrift für
Kommunalfinanzen**